Leserreporter: So werden Sie Regionaut

KLOSTERNEUBURG. Sie fotografieren oder schreiben gerne und möchten Ihre Fotos und Geschichten teilen? Sie sind in einem Verein oder viel im Bezirk unterwegs und haben etwas zu erzählen? Dann registrieren Sie sich kostenlos auf meinbezirk.at.

Machen Sie mit!
Leserinnen und Leser, die eigene Inhalte verfassen, nennen wir Regionauten. Wir veröffentlichen auch in der Zeitung regelmäßig ausgewählte Regionauten-Beiträge.
Sie erkennen diese am roten Regionauten-Logo.

meinbezirk.at/regionaut

SCHON REGIONAUT?

Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

MeinBezirk.at/regionaut

Die Stadt holt sich den Landessieg

Blühendes Niederösterreich 2026: Klosterneuburg vor Baden und Wieselburg

KLOSTERNEUBURG. Die Stadt Klosterneuburg hat beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2026“ den ersten Platz in der Gruppe 3 (Gemeinden mit mehr als 3001 Einwohnerinnen und Einwohner) erreicht. Die Babenbergerstadt setzte sich damit vor Baden und Wieselburg durch. Die Auszeichnung würdigt Gemeinden, die mit blühenden Grünflächen, durchdachter Bepflanzung und dem Engagement ihrer Bevölkerung für ein attraktives Ortsbild sorgen. Bereits zum 58. Mal wurden die schönsten und nachhaltigsten Ortsbilder Niederösterreichs ausgezeichnet. Insgesamt stellten sich heuer 74 Gemeinden dem Wettbewerb.



Blühendes Niederösterreich 2026: Bürgermeister Christoph Kaufmann (3.v.l) freute sich über die Auszeichnung. Foto: Georg Pomaßl/LK Niederösterreich

Einsatz der Bewohner

Die anhaltende Trockenheit machte die Pflege von Grünräumen vielerorts zur Herausforderung. Umso höher wurde bewertet, wenn Gemeinden mit standortgerechten und trockenheitsverträglichen Pflanzen dennoch farbenfrohe Akzente setzen konnten. Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf (ÖVP) betonte die Bedeutung des Engagements der Bevölkerung. Nicht nur Blumenbeete und Pflanzungen würden bewertet, sondern auch der Einsatz der Menschen vor Ort für ihre Gemeinde. Dieses gemeinsame Anpacken mache Niederösterreich lebenswerter.

Blühflächen trotz Trockenheit

Auch Vertreter der Landwirtschaftskammer und der niederösterreichischen Gärtner hoben hervor, dass angesichts zunehmender Hitzeperioden Fachwissen bei der Pflanzenauswahl immer wichtiger werde. Trockenheitsverträgliche Pflanzen würden helfen, attraktive Ortsbilder zu schaffen und gleichzeitig Bienen sowie anderen Insekten wertvolle Nahrungsquellen zu bieten.

